

KNOW-HOW

■ GEBERIT

KUNDENMAGAZIN
SOMMER 2025

REFERENZOBJEKT

LINZER SCHIFFSWERFT
SETZT AUF
GEBERIT MAPRESS
THERM

DER NEUE GEBERIT DUOFIX

**MIT LIEBE
ZUM DETAIL
ENTWICKELT**



ZUM TITELBILD

Der Duofix ist das zentrale Element des Geberit WC-Systems. Mit vielen Verbesserungen im Detail macht er das Gesamtsystem noch leistungsfähiger und montagefreundlicher.

REDAKTION

Geberit Vertriebs GmbH, Pottenbrunn
Geberit International AG, Jona

KONZEPT/DESIGN/REALISATION

Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

BILDER

Franziska Schlichtinger, Anna Stöcher
(Seite 6)

Conservatorium Hotel, Six Senses,
One&Only Kéa Island / Rupert Peace
(Seite 7)

Stefan Schmid, Stefanie Aumiller
(Seiten 8–9)

Ben Huggler (Seiten 10, 14–15, 20–21)

Stefanie Aumiller (Seiten 12, 13)

Seraina Boner (Seiten 18, 19)

Gregor Hartl (Seiten 22, 23)

AUFLAGE

7100. Erscheinung: viermal jährlich. Die Wiedergabe einzelner Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

6 IN EIGENER SACHE

STAFFELÜBERGABE IM VERTRIEB

12 PRODUKTE & LÖSUNGEN

MEHR RUHE BEIM SPÜLEN

20 NACHHALTIGKEIT

AUS VERSCHNITT WIRD FITTING

- 7 Urlaub mit Frischekick**
- 8 Was kann der neue Duofix?
Alle Details**
- 10 Der perfekte Wasserstrom
für das WC**
- 14 Neues Füllventil: Wie leise
ist leise?**
- 18 AquaClean Alba: So
schnell geht's**
- 22 Mapress für den Schiffsbau**



Guido Salentinig
Geschäftsführer

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, WIR ENTWICKELN MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL.

Der neue Duofix, das Herzstück der WC-Installation, steht heuer im Zentrum unserer Innovationen. Viele neue Details werden den Profis die Montage erleichtern. Dafür haben wir das Feedback von Ihnen – unseren Kundinnen und Kunden – einfließen lassen. Das Ergebnis sehen Sie auf den Seiten 8 und 9.

Rund um den neuen Duofix hat Geberit alle Komponenten des WC-Systems weiterentwickelt. Im letzten Heft haben wir Ihnen die neuen TurboFlush WC-Keramiken und neue Betätigungsplatten vorgestellt. In diesem Magazin schauen wir ins Innere des Spülkastens, denn auch hier haben wir optimiert: Das neue Füllventil reduziert die Füllgeräusche um die Hälfte.

Mit diesen Innovationen tragen wir nicht nur dazu bei, Ihnen als Profi die Montage zu vereinfachen. Wir steigern auch die Lebensqualität der Menschen, indem wir für mehr Ruhe in Wohnungen, Hotels oder anderen Wohnräumen sorgen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern dieses Magazins.

Ihr Guido Salentinig

DAS GEBERIT WC-SYSTEM

ÜBERRAGENDE SPÜLLEISTUNG

**BIS ZU 10-FACH
BESSERE SPÜLLEISTUNG
40% SCHNELLERE
MONTAGE**



Geforderte Spüleistung nach
der Norm DIN EN 997:2018



Geberit WC mit TurboFlush:
bis zu 10 mal besser als die Norm

**KNOW
HOW
INSTALLED**

Geberit entwickelt WC-Systeme, die den gesamten Wasserweg vom Spülkasten über das WC bis hinein in die Abflussleitung optimieren. Die Innengeometrie der WC-Keramiken ist so ausgelegt, dass die Energie des Spülkastens in die bestmögliche WC-Ausspülung umgesetzt wird. Die Ausspülperformance ist um bis zu 10 mal höher als die Vorgaben internationaler Normen und ist besonders geräuscharm.

Jetzt neu: iCon und Renova WCs mit TurboFlush Spültechnik.

www.geberit.at/wc-system



GOLDMEDAILLE VON ECOVADIS

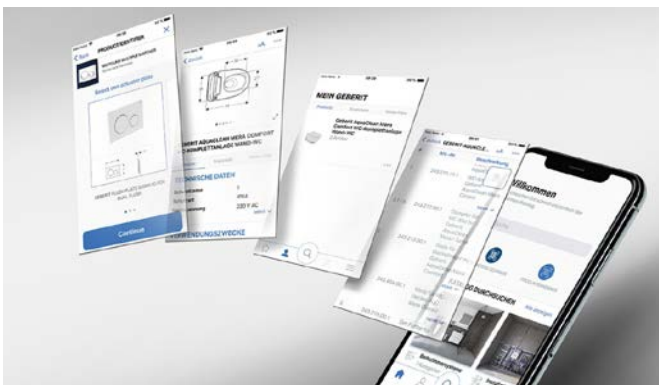
Die Geberit Gruppe erhält 2025 erneut die Goldmedaille von EcoVadis. Das Unternehmen platziert sich damit unter den Top-5-Prozent aller von EcoVadis gelisteten Unternehmen – über sämtliche Industrien und Länder hinweg. Die Auszeichnung macht für Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten sichtbar, dass Geberit über ein umfassendes, systematisches und langfristiges Nachhaltigkeitsmanagement verfügt. Seit der Gründung im Jahr 2007 hat sich EcoVadis zu einem der weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen entwickelt und ein globales Netzwerk von über 150000 bewerteten Unternehmen geschaffen.



GEBERIT KOMPAKT NORMEN UND NEUPRODUKTE

Wichtige Normen in der Sanitärbranche haben in jüngster Zeit ein Update erhalten oder sind gerade in Überarbeitung. Die Experten von Geberit informieren Sie bei unseren kompakten Infoveranstaltungen über neue normative Vorgaben sowie dazu passende innovative Produktlösungen. Die Veranstaltungsreihe ist in vollem Gang, die aktuellen Termine sowie verfügbare Restplätze finden Sie online:

www.geberit.at/kompakt



GEBERIT PRO APP: DIE APP FÜR PROFIS

Produktinfos auf Knopfdruck oder per Barcode/QR-Code-Scan, clevere Produkterkennung per Handykamera, Ersatzteilübersichten und weitere nützliche Tools für die Baustelle – die Geberit Pro App ist der perfekte digitale Werkzeugkasten für Sanitärprofis. Jetzt kostenlos downloaden!

www.geberit.at/apps

STAFFELÜBERGABE IM VERTRIEB

NEUES KAPITEL FÜR **MISTER AQUACLEAN**

Peter Ernst ist vielen in der Sanitärbranche auch bekannt als „Mister AquaClean“. Seine Leidenschaft für die Reinigung mit Wasser ist seit vielen Jahren ungebrochen. Als Verkaufsleiter Ausstellung und Design bei Geberit hat er das Dusch-WC-Geschäft mit viel Engagement und Enthusiasmus vorangetrieben.



Seit 1992 für Geberit tätig, verantwortete Peter Ernst verschiedene Bereiche im Unternehmen, von der Lehrlingsausbildung bis zur Produktion und Vermarktung von Siphons und Apparateanschlüssen im In- und Ausland. Im Jahr 2008 hat Peter Ernst die Vertriebsleitung für Geberit AquaClean – damals noch Balena – übernommen.

Mit seinem herausragenden Engagement und visionären Ideen hat er die Verbreitung der Reinigung mit Wasser in Österreich massiv vorangetrieben. Am Beginn standen Messeauftritte auf Verbrauchermessen. „Ich kann mich noch gut erinnern, dass die Vorführung des Duschstrahls im WC von den Besucherinnen und Besuchern damals noch oft belächelt wurde. Das hat sich in den letzten 20 Jahren stark verändert, jeder kennt mittlerweile Dusch-WCs“, sagt Peter Ernst.

Auf seine Initiative hin entsteht beispielsweise die Geberit WC-Oase, die den Gästen bei ausgewählten Topevents als topausgestattetes stilles Örtchen zur Verfügung steht: vom Formel-1-Rennen über die Beachvolleyball-WM bis zum Red Bull Air Race. „Die Geberit WC-Oase reiste sogar einmal bis nach Cannes in Frankreich zu den Filmfestspielen“, erinnert sich Peter Ernst.

Nun schlägt Peter Ernst ein neues Kapitel auf: Nach 47 Jahren erfolgreichen Arbeitslebens – davon 33 Jahre bei Geberit – beendet er seine aktive Laufbahn und tritt mit Juni 2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Peter Ernst alles Gute, viel Gesundheit und schöne Momente mit seiner Familie und seinen Hobbys.

Für einen reibungslosen Übergang ist gesorgt: Nenad Todoric, Technischer Berater in Tirol, wird die Agenden von Peter Ernst übernehmen und ist ab 1. Juni 2025 Verkaufsleiter Ausstellung und Design. Wir wünschen Nenad Todoric für seine neue Position viel Erfolg.



Nenad Todoric, seit 2014 bei Geberit, folgt Peter Ernst als Verkaufsleiter Ausstellung und Design nach.

GEBERIT AQUACLEAN IM HOTEL

ERFRISCHENDER URLAUB MIT AQUACLEAN

In Österreich sind bereits über 2000 Geberit AquaClean Dusch-WCs in Hotels eingebaut – nicht zuletzt dank dem großen Engagement von Peter Ernst. Auch weltweit setzen immer mehr Hotels auf Dusch-WCs. Einige davon stellen wir Ihnen vor.



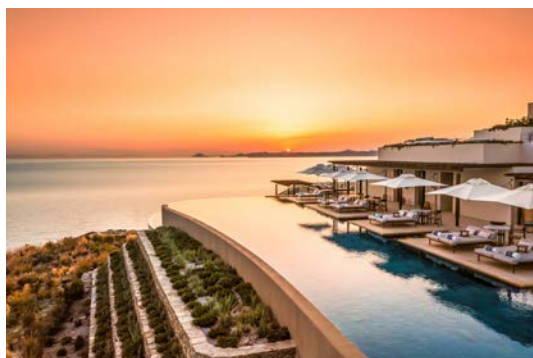
AMSTERDAM: CONSERVATORIUM HOTEL

In einem über 100-jährigen Gebäude an bester Lage in Amsterdam befindet sich das Conservatorium Hotel. Es gehört zur Luxushotelgruppe The Set und hat mit schnellen Bad-Upgrades seinen Qualitätsstandard unlängst noch gesteigert. Herkömmliche Toiletten wurden durch AquaClean Mera Dusch-WCs ersetzt – ohne dass es dabei zu temporären Raumschließungen kam.



SAUDI-ARABIEN: SIX SENSES RESORT

Ein Hotel mit 36 Zimmern, dazu 40 Pool-Villen – und das mitten in der saudi-arabischen Wüste: Six Senses ist eine beeindruckende Anlage. Das Resort will seinen Gästen Entspannung und Abenteuer bieten – und natürlich jeden erdenklichen Luxus. Dazu gehören auch AquaClean Dusch-WCs, die in sämtlichen insgesamt 186 Nasszellen auf dem Areal installiert sind.



GRIECHENLAND: ONE&ONLY RESORT KÉA

Die Insel Kéa in der griechischen Ägäis ist noch ein Geheimtipp. Das One&Only Resort ist ein Indiz, dass sich das langsam ändert. Das Luxushotel mit seinen 63 Villen schmiegt sich an den Küstenhang und bietet direkten Zugang zu einem Strand. Mit AquaClean Tuma Dusch-WCs werden auch im Bad alle Ansprüche an einen luxuriösen Inselurlaub erfüllt.

Alle Hotels mit Geberit AquaClean Ausstattung finden Sie online: www.geberit.at/hotel

DER NEUE DUOFIX

UNTER DIE LUPE GENOMMEN

Viele clevere Details sorgen für noch mehr Flexibilität und noch einfachere Montage: Das neue Duofix-Element erleichtert Sanitärprofis die Arbeit – auch in Verbindung mit dem Duofix-Installationssystem. Diese zwölf Verbesserungen machen es möglich.





1

Auszug für seitliche Befestigung: Dank der ausziehbaren Lasche kann das Duofix-Element von innen an das raumhohe Trägersystem montiert werden. So bleibt immer genügend Platz für den Einsatz des Akku-Schraubers.



2

Zweite Befestigungsöffnung für Wandanker: Wenn Hindernisse, wie vorhandene Leitungen, die Befestigung des Wandankers an der dafür vorgesehenen Position unmöglich machen, kann neu die zweite Öffnung beim Meterriss genutzt werden.



3

Wandanker mit Drehfixierung: Der neue Wandanker wird durch ein einfaches Eindrehen um 90 Grad an der Duofix-Systemschiene befestigt, nachdem das Duofix-Element in der Bodenschiene eingerastet ist. Dadurch entfallen das Hochheben und Einhängen des Elements.



4

Beplankungsauflage: Bei teilhohen Vorwänden benötigen die Paneele zwischen den Duofix-Elementen zusätzlichen Halt. Eine Beplankungsauflage aus Systemschienen lässt sich einfach zwischen den Elementen montieren und bietet Stabilität für Verkleidungspaneele.



5

Stabiler Rahmen: Der Rahmen des Duofix-Elements wurde verbessert: Trotz geringerem Gewicht bleibt das Element genauso stabil wie zuvor. Diese Optimierung ermöglicht die sichere Montage aller **Wand-WCs mit einer Ausladung von bis zu 70 Zentimeter**.



6

Tiefenverstellbare Rohrschelle: Um Spannungen bei der Verbindung des Duofix-Elements mit dem Ablaufbogen zu vermeiden, gelangt eine **Rohrschelle** zum Einsatz, die werkzeuglos tiefenverstellbar ist.



7

Alle Schrauben mit Innensechsrund (Torx®): Jene Schrauben und Gewindestangen, für die ein Akku-Schrauber benötigt wird, werden neu mit Innensechsrund (Torx®) geliefert. Damit hat der Installateur eine zusätzliche Option bei der Wahl des Werkzeugs.



8

Zusätzliche Markierungen am blauen Rahmen zeigen die Mitte der Gewindestangen und die Mitte des Anschlussbogens für das Abwasser an, was die entsprechenden Messungen einfacher macht.



9

Mehr Beinfreiheit: Die Füße können nun bis zu einer Länge von 25 Zentimeter ausgezogen werden. Dank dem verstärkten Rahmen eignen sich die **ausziehbaren Fußstützen** nun für einen 5 Zentimeter höheren Fußbodenaufbau.



10

Universelle Fußplatte: Die Fußplatte kann dank einem Hohlraum auch direkt über Befestigungsschrauben der Bodenschiene montiert werden, ohne dass der Schraubenkopf im Weg ist. Das macht die Fußplatte auch mit Systemschienen von Drittanbietern kompatibel.



11

Fußverlängerungen: Als Zubehör erhältliche Fußverlängerungen können neu unkompliziert an die bestehenden Fußstützen montiert werden. So können diese weiterverwendet statt entsorgt werden.



12

Werkzeugloses Einrasten: Das Duofix-Element klickt dank der neu konstruierten Fußplatte mit einer Handbewegung in der Bodenschiene des Duofix-Systems ein.

DAS GEBERIT WC-SYSTEM

„WIR HABEN DEN **WASSER- FLUSS IM GRIFF**“

Marcel Heierli, Leiter
Produktentwicklung bei
Geberit International, er-
klärt die Grundidee, die hin-
ter dem Geberit WC-Sys-
tem steht.



Mit dem WC-System liefert Geberit eine umfassende Lösung für diesen zentralen Bereich des Badezimmers. Ein Gespräch mit Marcel Heierli, Leiter Entwicklung, über die Hintergründe.

Geberit hat das WC-System lanciert. Worin liegt der Grundgedanke?

Als Marktführer für Unterputzlösungen verfolgen wir das Ziel, den Unterputzspülkasten und die Keramik punkto Wasserstrom optimal aufeinander abzustimmen. Das ist die Kernidee des WC-Systems. Seit der Akquisition der Sanitec-Gruppe im Jahr 2015 ist das nun im großen Stil möglich.

Voraussetzung für das Geberit WC-System war also der Einstieg in den Keramikbereich?

Richtig. Erst seit diesem Zeitpunkt haben wir die Kontrolle über Spülkasten inklusive Versorgungssysteme, WC-Keramik sowie Abwassersysteme und können unsere Kompetenzen voll ausspielen. Allerdings haben wir schon bei der Entwicklung der AquaClean Dusch-WCs unsere Leidenschaft ausgelebt, das Wasser perfekt strömen zu lassen. Das Ergebnis war die TurboFlush-Spültechnik, die 2015 zum ersten Mal im damals neuen AquaClean Mera zum Einsatz kam.

Welchen Anspruch verfolgt Geberit mit dem WC-System?

Die Verbesserung des WC-Erlebnisses auf allen Ebenen. Wir haben den Wasserfluss vom Spülkasten in die Keramik bis ins Abwassernetz als einziges Unternehmen perfekt im Griff, weil wir Produkte für alle Bereiche aus einer Hand anbieten. Gleichzeitig achten wir auf einfache Installation, geräuscharmes Spülen und eine große Designvielfalt. Dabei ist alles auf Langlebigkeit und höchste Qualität ausgelegt.

Welche Komponenten umfasst das WC-System?

Das Herzstück bildet das neue Duofix-Installations-element mitsamt Spülkasten sowie dem Spülventil Typ 212 und dem Füllventil Typ 383. Dazu kommen die WC-Keramiken mit dem optimierten TurboFlush und die Spülauslösung durch die Betätigungsplatten.

Damit bringt das WC-System aber nicht nur einen optimalen Wasserfluss mit sich – auch die perfekt abgestimmte Installation sowie die große Designvielfalt bei WC-Keramiken und Betätigungsplatten zählen zu den Vorteilen.

Der neue Duofix ist das Herzstück des WC-Systems. Was macht ihn so wertvoll?

Jede Baustelle hat andere Herausforderungen. Der neue Duofix bietet maximale Flexibilität und maximale Sicherheit. Unabhängig davon, welche Bausituation der Installateur antrifft: Mit dem Duofix gelingt es ihm, die Probleme zu lösen. Und weil die Montage einfach ist, macht er keine Fehler und hat keine Reklamationen.

Worin besteht der konkrete Mehrwert des WC-Systems?

Endkundinnen und -kunden schätzen die perfekte Abstimmung der Komponenten, die nicht nur die Spülleistung maximieren, sondern auch eine leichte Reinigung ermöglichen. Installateure profitieren von der einfachen und fehlerfreien Installation. Und Architektinnen und Architekten lieben die gestalterische Freiheit, die das umfangreiche Designangebot bietet.

Was darf man in Zukunft von Geberit rund um das WC-System erwarten?

Wir verfolgen weiterhin unserer Philosophie der kleinen Schritte. Evolution statt Revolution ist unser Credo. Unsere Ingenieurinnen und Ingenieure werden neue, gute Ideen entwickeln, und wir hören unseren Kunden weiterhin aufmerksam zu. Kleine Verbesserungen lassen wir laufend einfließen und wenn die Zeit reif ist, präsentieren wir den nächsten Meilenstein.

GEBERIT FÜLLVENTIL TYP 383

FÜR EIN STILLERES ÖRTCHEN

Weniger Geräusche, weniger Aufwand, weniger Ressourcen: Das neue Geberit Typ 383 Füllventil bringt viele Verbesserungen. Es sorgt für leises Spülen, macht die Montage einfacher und spart Material.

Sei es der dumpfe Schlag einer Turmuhr, das ferne Aufheulen eines Motors oder das Tropfen eines Wasserhahns: In der Nacht sorgen selbst kleine Lärmquellen für Störungen. Lärm versetzt den menschlichen Körper in Alarmbereitschaft, er schüttet Stresshormone aus, das Herz schlägt schneller – und vorbei ist es mit dem Schlaf. Mögliche Geräuschverursacher sind auch Toilettengänge von Personen unter dem gleichen Dach. Im Einfamilienhaus genauso wie im Hochhaus oder im Hotel. Dabei kann vor allem die WC-Spülung die Nachtruhe von Schlafenden in angrenzenden Räumen stören. Und auch die Befüllung des Spülkastens ist meistens nicht gerade leise.

HALB SO LAUT

Geberit setzt sich seit rund 70 Jahren für Lärmminimierung in der Sanitärbranche ein und integriert diesen Anspruch konsequent in jede Entwicklung. So auch beim neuen Geberit Füllventil Typ 383, das ab April 2025 standardmäßig in alle Sigma- und Omega-Spülkästen verbaut wird. „Mit dem Füllventil 383 ist das Wiederauffüllen des Spülkastens im Badezimmer kaum mehr hörbar“, sagt Josef Zach, Produktmanager Spül-

Kleiner und leiser als sein Vorgänger: das Geberit Füllventil Typ 383.



systeme bei Geberit. Im Vergleich zum Vorgängermodell reduziert sich die wahrnehmbare Lautstärke um die Hälfte. Auch im angrenzenden Raum hinter dem Spülkasten wird die Schallübertragung signifikant gesenkt. Die Reduktion kommt so zustande: Beim Füllen des Spülkastens schießt deutlich weniger Luft mit ein als im Vorgängermodell. Der einfließende Wasserstrahl ist konstant. „Luft im System verursacht Lärm“, erklärt Josef Zach. Die neue Technologie führt zu einer Vollfüllung des Ventils mit Wasser – und verhindert die Luftzufuhr.

EINFACHERE MONTAGE

Neben ruhigerem Schlaf für die Endkundinnen und Endkunden bietet das Füllventil Typ 383 auch Vorteile für Sanitärinstallateure. Dank einer kompakteren Form lässt sich das neue Ventil deutlich einfacher montieren. Außerdem ist es rückwärtskompatibel. „Es lässt sich problemlos in ältere Spülkastenmodelle einsetzen, die schon 50 Jahre oder länger in Betrieb sind“, sagt Josef Zach.

WENIGER MATERIAL – MEHR RECYCLINGKUNSTSTOFF

Geberit produziert mehrere Millionen Füllventile pro Jahr. „Dank der kompakteren Form sparen wir im Vergleich zum Vorgängermodell rund 40 Prozent Material“, so Pascal Rüegg, Produktmanager International für Spülsysteme. Das sind pro Jahr mehrere Hundert

Tonnen weniger Material und gut 3200 Tonnen nicht ausgestoßenes CO₂. Außerdem setzt Geberit in der Produktion des neuen Füllventils rund 10 Prozent rezyklierten Kunststoff ein, erkennbar an der dunkelgrauen Farbe. „Dieser Kunststoff wird aus Elektroschrott gewonnen“, sagt Produktmanager Pascal Rüegg.

Damit bringt das neue Geberit Füllventil Typ 383 Verbesserungen auf vielen Ebenen – es ist leiser, einfacher zu installieren und punktet auch in Sachen Nachhaltigkeit.

LEISES SPÜLEN MIT SYSTEM

Das Füllventil Typ 383 ist ein wichtiger Baustein des Geberit WC-Systems, bei dem mehrere Komponenten meisterhaft zusammenspielen, um den Wasserstrom vom Spülkasten über das WC bis in die Abwasserleitung perfekt zu lenken. Für eine insgesamt mehr als 30 Prozent leisere Spülung sorgen neben dem neuen Füllventil die Keramiken mit der optimierten TurboFlush-Technologie.

→

Einbau leicht gemacht: Dank kompakter Form lässt sich das Füllventil Typ 383 leichter einbauen.





Pietro Allegri,
Akustikingenieur
bei Geberit, kont-
rolliert die Messung
auf dem Bildschirm.

AKUSTIKTEST DES GEBERIT TYP 383 FÜLLVENTILS

SOUNDHECK FÜR DAS NEUE FÜLLVENTIL

Das Füllventil Typ 383 gehört zu den leisesten Ventilen auf dem Markt. Und das kommt nicht von ungefähr: Geberit betreibt seit mehreren Jahrzehnten in Rapperswil-Jona ein Labor für Akustiktests. Die umfassende Akustikkompetenz ist zentral bei der Entwicklung von neuen Produkten mit Schallschutzanforderungen.



Pietro Allegri richtet das Mikrofon für die Luftschallmessung im Installationsraum ein.



Nur noch drei Schläge mit dem Hartgummihammer auf die Metallleitung. Dann ist er zufrieden. Das letzte bisschen Luft ist der Leitung entwichen. Das Wasser fließt regelmäßig. Pietro Allegri drückt den Aufnahmeknopf. Unter seinem prüfenden Blick zeichnet der Computer eine Zickzacklinie auf den Bildschirm, die das Geräusch des fließenden Wassers abbildet. Pietro Allegri ist Akustikingenieur bei Geberit. Seine Aufgabe: Gemeinsam mit seinen Kollegen misst er den Schall, den Geberit Installationen in einem Gebäude verursachen, und berät Planerinnen und Planer bei individuellen Fragen.

Geberit führt seit Mitte der 1950er-Jahre Akustiktests durch, ab 1968 im sogenannten Geräuschlabor. Seit fast drei Jahrzehnten betreibt Geberit nun am Hauptsitz ein eigenes Bauphysikalisches Labor. Es ermöglicht den Aufbau von umfangreichen und mehrgeschossigen Installationen für Akustik- und Statiktests. Viele dieser Tests sind streng normiert – so auch der Prüfstand, in dem Pietro Allegri mit Geräuschmessungen des neuen Geberit Typ 383 Füllventils beschäftigt ist.

MESSUNG IM NEBENRAUM

Der Prüfstand besteht aus zwei Räumen, dem Installations- und dem Messraum. Pietro Allegri steht in Ersterem und baut eben das Füllventil 383 in einen Testspülkasten ein. Das Mikrofon für die Messung steht im Raum hinter der Installation. „In einem realen Bau ist das zum Beispiel das Schlafzimmer oder die Nachbarswohnung“, so Pietro Allegri. Betätigt man nun im Installationsraum die WC-Spülung, öffnet sich das Füllventil und das Wasser rauscht durch die Leitung in der Wand. „Und genau dieses Geräusch messen wir.“



Nach dem Auslösen der Spülung beginnt der Füllvorgang. Dieses Geräusch zeichnet Pietro Allegri mit seiner Messung auf.

Wie sein Vorgänger spielt das neue Füllventil Typ 383 deutlich in der besten Liga und entspricht damit der Geräuschklasse I. „Im Vergleich zum bisherigen Modell konnte die Schallübertragung im Raum hinter der Installation gar noch um einige Dezibel gesenkt werden“, so Pietro Allegri.

HÖRBARER LUFTSCHALL HALBIERT

Nach der Messung wendet sich der Ingenieur dem Mikrofon zu, das direkt über dem Spülkasten von der Decke hängt. Denn nicht nur im angrenzenden Raum, sondern auch im Installationsraum selbst wird gemessen.

Obwohl es für den Luftschall von Füllventilen im Installationsraum keine normierten Anforderungen gibt, liefert die Messung einen guten Eindruck, wie leise das neue Füllventil Typ 383 wirklich ist. „Im Vergleich zum Vorgängermodell konnte die wahrnehmbare Lautstärke praktisch halbiert werden“, sagt der Akustiker. Der Füllvorgang im Badezimmer ist damit kaum mehr zu hören.

GEBERIT MAPRESS NEUHEITEN

EIN PRESSRING FÜR SICHERE VERPRESSUNGEN

In engen Ecken und Winkeln sind die Fittings schwer zugänglich, was bei der Verbindung zu Spannungen und Fehlverpressungen führen kann. Ein neuer Pressring für das Geberit Mapress Pressgerät schafft nun Abhilfe.

Sanitärinstallateure kennen die Situation: An engen und schwer zugänglichen Stellen ist die Verpressung knifflig. Das Werkzeug lässt sich nur schwierig in die richtige Position bringen. „Das ist sehr unkomfortabel und kostet die Installateure viel Zeit“, erklärt Joachim Förster, Product Manager International bei Geberit. „Zudem kommt es dabei teils zu unbemerkten Fehlverpressungen, die zu undichten Stellen führen können.“

SPEZIELL FÜR MAPRESS

„Für solche Situationen gibt es jetzt einen Problemlöser“, fügt Joachim Förster an. Die Kombination aus Zwischenbacke und schwenkbarem Pressring vereinfacht derartige Installationen neuerdings markant. Die Zwischenbacke mit Pressringen ist in den Dimensionen d12 bis d35 erhältlich. Der Pressring kann dabei in praktisch jede erdenkliche Position geschwenkt werden. „Der Bewegungsradius beträgt nahezu 180 Grad“, betont Joachim Förster. So lassen sich Geberit Mapress Fittings auch an schwer erreichbaren Stellen zuverlässig verpressen.

Geberit hat den Werkzeugaufsatz speziell für Mapress Fittings entwickelt und präzise auf das System abgestimmt. „Zudem haben wir die neuen Pressringe eingehend getestet – so gab es zahlreiche Dichtheits- und Berstprüfungen bei entsprechenden Installationen.“ Denn sicher ist sicher. Dies gilt auch für die Materialqualität des neuen Pressrings. Er wird servicefrei ausgeliefert.

EFFIZIENZ UND SICHERHEIT

„Wir sind davon überzeugt, dass wir mit diesem Problemlöser die Effizienz und Sicherheit bei der Installation verbessern können“, bestätigt auch Manfred Priesching, Produktmanager Rohrsysteme in Österreich. Die Pressringe sind in Kombination mit der passenden Zwischenbacke für die Kompatibilitäten [1] oder [2] erhältlich und für bestehende Geberit Pressgeräte verwendbar. Zusätzlich werden die Zwischenbacke und die Pressringe als Set in einem kompakten Koffer angeboten – praktisch und bequem zu transportieren.



Die Pressringe gibt es im Koffer in beiden Kompatibilitäten und für verschiedene Dimensionen.



Wenn es eng wird, hilft der neue schwenkbare Pressring für Mapress Fittings.

SORTIMENTSERGÄNZUNGEN FÜR GEBERIT MAPRESS THERM

Das niedriglegierte Edstahlsystem ist eine korrosionsbeständige und gleichzeitig kostengünstige Lösung für geschlossene Heiz- und Kühlkreisläufe – Anwendungen, in denen sich Feuchtigkeit nicht immer vermeiden lässt. 66 zusätzliche Fittings machen das System seit April noch attraktiver und praxisgerechter.

APARTHOTEL IL MOMENTO, BERN (CH)

AQUACLEAN ALBA: RUCKZUCK INSTALLIERT

„Wer eine WC-Keramik installieren kann, kann auch ein Dusch-WC installieren“, davon ist Produktmanagerin Sandra Stritzl überzeugt. „Denn bei Geberit haben wir alles daran gesetzt, die Installation für den Sanitärprofi einfach und schnell zu machen.“ Wir haben Bardosh Rama, Sanitärinstallateur der Axora Gebäudetechnik AG, auf eine Baustelle begleitet, um uns davon in der Praxis zu überzeugen.

HOTEL UND RESTAURANT

16 Hotel-Apartments, Restaurant, Rooftop-Bar, Rösterei unter einem Dach: Mit dem Aparthotel Il Momento und dem Restaurant Contra Corrente will Eigentümer, Gastronom und Hotelier Agostinho Fernandes den Gästen ein vielseitiges Erlebnis bieten. Dazu gehören auch Dusch-WCs. „Wir wollen Gäste ansprechen, die sich von ihrem Hotel etwas Exklusivität erhoffen.“ Ursprünglich waren die Dusch-WCs nicht geplant, da sie nicht ins Budget passten. Doch dann erfuhr Agostinho Fernandes vom neuen Geberit AquaClean Alba – dem Dusch-WC für jedes Budget. Der Hotelier plante um: nicht nur in den Apartments, sondern im ganzen Haus. So sind nun auch in den öffentlichen Toiletten von Bar, Restaurant und Rösterei AquaClean Alba Dusch-WCs installiert.





09:30

Zunächst bereitet Bardhosh Rama den Wasser- und Stromanschluss vor.

09:36

Dann geht es ans Ablängen von Zulauf- und Spülbogen.



09:38

Nun schiebt er das Dusch-WC mit der Installationshilfe der Verpackung an die Wand und schraubt es anschließend fest.



09:44

Als nächsten Schritt schließt er Wasser und Strom an.



09:48

Danach setzt er die kompakte Technischeinheit ein und schraubt sie fest.



09:50

WC-Ring und -Deckel drauf und das Aqua-Clean Alba Dusch-WC ist fixfertig installiert.



Das Endresultat nach etwas mehr als 20 Minuten Installationszeit. Zu einem späteren Zeitpunkt folgt noch die Inbetriebnahme.

Fotos: Serraina Boner

Aus vier Teilen neuem Silent-db20 Granulat und einem Teil Silent-db20 Mahlgut entsteht ein neues Silent-db20 Fitting.



ZWEITES LEBEN FÜR SILENT-DB20 ROHRRESTE

FITTINGS STATT ABFALL

Im Produktionswerk in Rapperswil-Jona (CH) stellt Geberit aus ungenutzten Rohrteilen aus der Vorfertigungsindustrie neue Silent-db20 Fittings her. Das innovative Pilotprojekt schont nicht nur Rohstoffe, sondern ist auch ökonomisch vorteilhaft.

Viele kennen es vom Frühstückstisch: Der Brotanschnitt bleibt kurioserweise oft liegen. Doch anstatt diese Reste wegzuerwerfen, verwandeln findige Hobbyköche sie in Croûtons, Paniermehl oder Brotaufläufe. So erhalten die Anschnitte ein zweites Leben und landen nicht im Kompost oder Abfall.

Ein ähnliches Prinzip der Resteverwertung nutzt Geberit in einem Pilotprojekt in Rapperswil-Jona (CH). Statt Brot werden Abschnitte von Kunststoffrohren wiederverwendet: Im Produktionswerk werden übrig gebliebene Silent-db20 Rohrstücke vermahlen und zur Herstellung von neuen Fittings genutzt.

VERSCHNITT WIEDERVERWENDEN

Die Rohrreste – der sogenannte Verschnitt – stammen vom Unternehmen PE Fabrikations AG in der Nähe von Zürich, einem wichtigen Vorfabrikanten des Schweizer Sanitärgewerbes. Im Auftrag von Sanitärbetrieben schweißen dort Mitarbeitende täglich Dutzende Ablaufstränge zusammen. Die vorgefertigten Rohrleitungen reduzieren die Montagezeit auf der Baustelle erheblich. Beim Kürzen der Rohre fällt jedoch einiges an Restmaterial an.

Bisher landete dieser Verschnitt in der Abfallverbrennungsanlage. Nun werden einige Tonnen dieser

Silent-db20 Reste mehrmals pro Jahr zu Geberit nach Rapperswil-Jona transportiert. Projektleiter und Prozessingenieur Silvio Gächter sagt: „Am wichtigsten ist die Wareneingangskontrolle. Wir müssen sicherstellen, dass das Material ungebraucht, sauber und sortenrein ist, bevor es in den Verarbeitungsprozess gelangt.“ Dafür kommt auch ein Metalldetektor zum Einsatz.

EINE WIN-WIN-SITUATION

„Aktuell ist es möglich, bis zu einem Fünftel Rücklaufmaterial in der Produktion beizumischen“, sagt Silvio Gächter. Diese industrielle Wiederverwertung ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern rechnet sich auf beiden Seiten. „Die Verarbeitung des Verschnitts ist

günstiger, als Neumaterial einzukaufen. Und die Vorfabrikationsunternehmen sparen ihrerseits die Abfallgebühren“, beschreibt Silvio Gächter die Win-win-Situation. Arnd Gildemeister, Leiter des Produktbereichs Rohrleitungssysteme bei Geberit, fügt hinzu: „Als kunststoffverarbeitendes Unternehmen überlegen wir stets, wie wir verantwortungsvoll und sparsam mit den Werkstoffen umgehen können.“

ERST DER BEGINN

Bisher wurden rund 4 Tonnen Rücklaufmaterial verarbeitet. Das Ziel ist, jährlich bis zu 20 Tonnen Rohrreste in den Kreislauf zurückzuführen. Dafür sucht Geberit weitere Kooperationspartner, die Restmaterial zur Verfügung stellen.

Rohre kürzen: Bei der Vorfertigung von Ablaufsträngen fällt einiges an Verschnittmaterial an.

↓



Das Restmaterial wird bei der PE Fabrikation AG sortenrein in Gitterboxen gesammelt.

↓



↑
In dieser Mühle in Rapperswil-Jona werden die Silent-db20 Rohrreste zermahlen.



↑
Blick in den Mühlebunker: Die Silent-db20 Rohrreste wurden zu Mahlgut zerkleinert.

GEBERIT MAPRESS FÜR DEN SCHIFFBAU

(UN)RUHIGE WINTERZEIT AM LINZER HAFEN

Die ruhige Zeit im Winter wird von der Schifffahrt für Wartungsarbeiten in der Linzer Werft ÖSWAG genützt. Vielfach kommen dabei auch Mapress Edelstahl und Mapress Therm von Geberit zum Einsatz. Beide Systeme werden auch beim Neubau von Schiffen verwendet.



→

Bei diesem neuen Bootsmodell spielt das Gewicht eine große Rolle. Das Polizeischiff ist deshalb aus Vollaluminium. Für Kälte- und Heizungsleitungen kommt Mapress Therm zum Einsatz.



↑

Ein Blick in den Maschinenraum eines Frachtschiffs: Auf engem Raum befinden sich sämtliche Strom- und Versorgungsleitungen für Motoren, Pumpen, Generatoren. Geberit Mapress wird hier für Treibstoff-, AdBlue-, Kälte- und Heizungsverrohrung verwendet.

←

Am Linzer Hafen sind zahlreiche Schiffe „geparkt“ – sie warten auf die Revision durch die kompetenten Mitarbeitenden der ÖSWAG. Die größte österreichische Werft setzt dabei auf Geberit Mapress Produkte.

Winterstand – so heißt es im „Schiffbaujargon“, wenn bei der ÖSWAG am Linzer Hafen unzählige Schiffe vor Anker liegen. Die Binnenschifffahrt steht von Jänner bis März beinahe still. Viele Schiffe nutzen diese Zeit für Überprüfungen oder Revisionsarbeiten in der Linzer Werft. „An die 100 Kreuzfahrtschiffe pro Jahr, darüber hinaus Ausflugsschiffe, Frachtschiffe und Behörden-einsatzboote nehmen unsere Dienste in Anspruch. In Österreich sind wir die einzige Werft, die größere Schiffe abfertigen kann; unsere Kunden kommen jedoch aus ganz Europa,“ sagt Manuel Zoidl, Betriebsleiter der ÖSWAG Werft Linz.

MAPRESS PUNKTET MIT GEWICHT UND SCHNELLIGKEIT

Die 150 Mitarbeitenden der ÖSWAG Werft Linz bauen auch neue Schiffe – vom Polizeischiff über Fähr- und Ausflugsschiffe bis zum Kreuzfahrtschiff – für die Binnenschifffahrt. Besonders stolz ist Manuel Zoidl auf ein neues Polizeischiff für Rheinland-Pfalz, das die Schiffsingenieure der Linzer Werft zusammen mit einem Designer entworfen haben. Um das Gewicht möglichst gering zu halten, ist der neue Bootstyp aus Vollaluminium. Hier punktet Geberit Mapress, da es leichter als herkömmliche geschweißte Systeme ist.

Bei einem 40 Jahre alten Frachtschiff wird der Antrieb komplett erneuert, um den künftigen strengeren Abgasnormen gerecht zu werden. Der neue 1000 PS starke Dieselmotor ist dank Partikelfiltern und AdBlue-Beimischung Euro-5-konform. Die Leitungen für Diesel, AdBlue, Heizung und Kühlung werden dabei mit Mapress Edelstahl und Mapress Therm ausgeführt.

HARTE ZULASSUNGSPRÜFUNGEN

Mehrere Klassifizierungsgesellschaften stellen sicher, dass Binnenschiffe den internationalen und den nationalen Sicherheits- und Umweltstandards entsprechen und schreiben auch beispielsweise die Inspektionsintervalle oder die zugelassenen Materialien vor. Das Geberit Mapress System hat die wichtigen Zulassungen für den Schiffsbau, eine davon ist die DNV-Zulassung. „Die Prüfungen der Materialien für den Schiffbau sind teilweise härter als jene für die Haustechnik“, erklärt Manfred Priesching, Produktmanager Rohrleitungssysteme.

Mehr dazu lesen Sie online: geberit.at/referenzen

„Die Flexibilität und Schnelligkeit der Verbindung: Das sind neben dem Gewicht die klaren Vorteile des Mapress Systems.“

Martin Krenner
Arbeitsvorbereitung für den
Rohrleitungsbau, ÖSWAG

Foto: Gregor Hartl Photography

Geberit Vertriebs GmbH
Gebertstraße 1
3140 Pottenbrunn

T +43 2742 401 0
sales.at@geberit.com

www.geberit.at

